Niederschrift 01/2016

über die Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Rheingau

am 10.03.2016 im Bürgersaal im Bürgerzentrum in Oestrich-Winkel
von 18:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesende:
gemäß Anwesenheitsliste

TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Regularien

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Matthias Hannes, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Der Vorsitzende beantragt die Umstellung der Tagesordnung, so dass TOP 4 vor TOP 3 behandelt wird und das Ergebnis in den Haushalt einfließen kann. Die Tagesordnungspunkte werden dann getauscht.
Zur neuen Tagesordnung erheben sich keine Einwände; sie gilt somit als genehmigt. Ebenso erheben sich keine Einwände gegen die Niederschrift 04/2015; sie gilt somit ebenfalls als genehmigt.

TOP 2
Klimaschutzmanager

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Matthias Hannes, kündigt an, dass er einen Änderungsantrag stellt und gibt daher die Versammlungsleitung an seinen Stellvertreter Johann Josef Becker ab.

Verbandsvorsteher Winfried Steinmacher erläutert die Vorlage des Vorstandes.

Herr Hannes stellt folgenden **Änderungsantrag:**
1. Der Beschlussvorschlag des Zweckverbandsvorstandes wird zurückgewiesen und die eingestellten Ansätze im Haushalt 2016 werden beibehalten.
2. Der Vorstand wird beauftragt, beim Projektträger Jülich unverzüglich, jedenfalls so rechtzeitig, dass kein neues Klimaschutzkonzept erstellt werden muss, einen Antrag auf Förderung eines Klimaschutzmanagers zu stellen.
3. Bei dem Förderantrag soll, soweit dies möglich ist, sowohl die Einstellung einer Person als Klimaschutzmanager vorgesehen werden, als auch die Beauftragung entsprechender Institutionen bzw. Unternehmen mit den von einem Klimaschutzmanager wahrzunehmenden Aufgaben.
4. Priorität soll bei der Vergabe nicht die Einstellung einer Person haben und inbesondere möglichst schon im Rheingau-Taunus-Kreis bestehende Strukturen mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines Klimaschutzmanagers beauftragt werden, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergieeffekte zu nutzen.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Hoffmann, Steinmacher, Hannes, Retzmann, Kempenich, Seyffardt, Kohl, Seufert, Hannes, Hoffmann und Kempenich.

Es folgt sodann die **Abstimmung über den Änderungsantrag**.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**, bei
1 Ja-Stimme von Eltville und
2 Stimmenaufhebungen von Oestrich-Winkel und Walluf.

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beschließt, von der Einstellung eines Klimaschutzmanagers Abstand zu nehmen und die Ansätze bei den Sachkonten 5421000 Zuweisungen und 6139000 Fremdleistungen beim Produkt 0918 Klimaschutzkonzept im Haushalt 2016 auf Null zu setzen.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen**, bei
1 Nein-Stimme von Eltville und
2 Stimmenaufhebungen von Oestrich-Winkel und Walluf sowie
2 Enthaltungen der Vertreter des Rheingau-Taunus-Kreises.

TOP 3
Stadtumbau – Festlegung von Budgets

Beschluss:
1. Der Stand der Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Es werden folgende weitere Budgets (alle inkl. kommunalem Eigenanteil) für die jeweiligen Stadtumbaugebiete festgelegt:

Eltville	257.000,00 EUR
Geisenheim	500.000,00 EUR
Walluf	150.000,00 EUR
Kiedrich	75.000,00 EUR

3. Der kommunale Eigenanteil von ca. ein Drittel wird durch die jeweilige Kommune getragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei einer Enthaltung

TOP 4
Haushalt 2016

Frau Breßler und Herr Retzmann stellen Änderungsanträge, die sie im Laufe der Diskussion jedoch wieder zurückziehen.
Frau Hoffmann stellt eine Frage zum Haushalt, die direkt beantwortet wird.

Beschluss:

Der Haushalt 2016 wird mit den folgenden Änderungen beschlossen:

1. Erläuterungstext bei S. 56 / Produkt 1511 Kanzel am Deich Walluf:

In Walluf wurde dem Regionalparkprojekt „Das Leinpfadplätzchen“ mit geschätzten Kosten von rund 150.000 EUR bereits mehrheitlich zugestimmt. In der Rangfolge der Regionalparkprojekte steht dieses jetzt auf Platz 3. Vorher stehen die beiden Projekte „Nikolausquelle Eltville“ und „Lachaue Geisenheim“ zur Umsetzung an. Eine Umsetzung noch in 2016 ist nicht wahrscheinlich. Die Mittel werden in 2017 unter dem Regionalparkprojekt „Das Leinpfadplätzchen“ neu veranschlagt.

2. Stadtumbaumanagement

Unter Bezugnahme auf die heutige Beschlussvorlage zu „Stadtumbau – Festlegung von Budgets“ werden die Ansätze im Haushaltsplan wie folgt erhöht / Erläuterungen fortgeschrieben:

S. 40 / Produkt 1002 Rheinufergestaltung Walluf „Neues Budget bisher = 550.000 EUR, nun 700.000 EUR. Die Mittel werden mit Fortschritt des Projektes in den Folgejahren veranschlagt / im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit verfügbar gemacht.“

S. 44 / Produkt 1015 Rheinufergestaltung Geisenheim „Anpassung des Budgets von 217.000 EUR auf 690.000 EUR und nun auf 1.190.000 EUR. Damit wird auch der Ansatz 2016 um 500.000 EUR in Erträgen und Aufwendungen angehoben.

S. 45 / Produkt 1016 Toilettenanlage am Rathaus Kiedrich „Die Toilettenanlage wird noch nachträglich einer Förderung (75.000 EUR) zugeführt. Die Verbuchung erfolgt als durchlaufender Posten. Auf Grund der hinreichenden Mittelbewilligungen der letzten Jahre kann der Umbau der öffentlichen Toilettenanlagen in Kiedrich berücksichtigt werden. Der Umbau wurde als Stadtumbauprojekt beschlossen und vom Zweckverband durchgeführt. Lediglich die Förderung wurde seinerzeit zurückgestellt.“

S. 47 / Produkt 1018 Rheinufergestaltung Eltville II „Des Budget 2015 in Höhe von 360.000,00 € wird in 2016 neu veranschlagt und um 257.000 EUR erhöht.“ Damit wird auch der Ansatz 2016 um 257.000 EUR in Erträgen und Aufwendungen angehoben.

3. Klimaschutzmanager bei S. 30 / Produkt 0918 Klimaschutzkonzept
Von der Einstellung eines Klimaschutzmanagers ist Abstand zu nehmen und die Ansätze bei den Sachkonten 5421000 Zuweisungen und 6139000 Fremdleistungen beim Produkt 0918 Klimaschutzkonzept im Haushalt 2016 auf Null zu setzen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und einer Enthaltung beschlossen

TOP 5
Verschiedenes

Verbandsvorsteher Steinmacher gibt folgende Informationen:

Der Zweckverband Rheingau ist bei zwei **LEADER-Projekten**, die im Regionalen Entwicklungskonzept bei den Pilotprojekten waren, als Träger aufgetreten.
Die Bewilligungsbescheide wurden Ende 2015 erteilt.

1. Rheingauer Klostersteig
Hier handelt es sich um einen ca. 23 km langen Pilger-Wanderweg von Kloster Eberbach bis Kloster Marienhausen beim Vincenzstift in Aulhausen.
Geschätzte Kosten: ca. 99.000 Euro
Bewilligungsbescheid Leadermittel EU / Land Hessen: 54.242,00 Euro
Bewilligungsbescheid Stiftung Flughafen: 30.063,00 Euro

Die Planung des Weges erfolgt durch das Planungsbüro VIA aus Köln, die Marketingleistungen erfolgen durch die Agentur Das Team aus Heidesheim.

2. Weiterentwicklung der Dachmarke Kulturland Rheingau
Ziel dieses Leaderprojektes ist die Weiterentwicklung der Dachmarke zu einer starken Marke, hinter der der gesamte Rheingau steht: Schaffung einer regionalen Identität, Inwertsetzen der Kulturlandschaft über eine regionale Gesamtvermarktung, Etablierung als Premiumregion, Förderung der Bekanntheit mit Präsenz in überregionalen Medien, Etablierung einer schlagkräftigen Trägerinstitution. Das Ergebnis soll ein Gesamtkonzept für die Weiterentwicklung der Marke mit einer Umsetzungsstrategie sein.
Geschätzte Kosten: ca. 230.000 Euro
Bewilligungsbescheid Leadermittel EU/Land Hessen: 132.944,00 Euro
Ausgewählte Agentur: Entra aus Winnweiler
Ein Schnittstellenkoordinator wird beim Weinbauverband angesiedelt.
Das Bewerberauswahlverfahren läuft noch.

Regionalparkprojekte

Seitens des Zweckverbandes Rheingau wurden inzwischen zwei Projekte beim Regionalpark zur Förderung eingereicht:
Nikolausquelle in Eltville und Lachaue in Geisenheim.
Eine Entscheidung trifft der Aufsichtsrat im Laufe dieses Monats.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Matthias Hannes, weist daraufhin, dass dies die letzte Sitzung der Verbandsversammlung in dieser Wahlperiode war und bedankt sich ganz herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

gez. Hannes

Matthias Hannes
Vorsitzender

gez. Kind

Birgit Kind
Geschäftsführerin/Protokollführerin